

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

F II 1 - vj 4/11 H

26. April 2012

Hochbautätigkeit in Hamburg im 4. Vierteljahr 2011

Tabelle 1: Wohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	4. Vierteljahr 2011	4. Vierteljahr 2010	Veränderung in %	1. bis 4. Vierteljahr		
				2011	2010	Veränderung in %
Wohngebäude	357	361	- 1,1	1 589	1 264	+ 25,7
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	272	302	- 9,9	1 304	1 001	+ 30,3
darunter im Fertigteilbau	13	17	- 23,5	62	75	- 17,3
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	85	59	+ 44,1	285	263	+ 8,4
Gebäude mit Eigentumswohnungen	47	17	+ 176,5	165	108	+ 52,8
Rauminhalt (1000 m³)	678	539	+ 25,8	2 546	1 954	+ 30,3
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	208	222	- 6,3	953	783	+ 21,7
darunter im Fertigteilbau	11	12	- 8,3	46	47	- 2,1
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	470	317	+ 48,3	1 592	1 171	+ 36,0
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	184,4	151,5	+ 21,7	675,2	511,0	+ 32,1
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	54,8	63,1	- 13,2	242,4	210,0	+ 15,4
darunter im Fertigteilbau	3,4	3,0	+ 13,3	12,9	12,2	+ 5,7
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	129,7	88,4	+ 46,7	432,7	301,0	+ 43,8
Wohnungen	1 269	1 014	+ 25,1	4 747	3 679	+ 29,0
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	286	316	- 9,5	1 389	1 080	+ 28,6
darunter im Fertigteilbau	14	18	- 22,2	64	80	- 20,0
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	983	698	+ 40,8	3 358	2 599	+ 29,2
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	541	157	+ 244,6	1 701	794	+ 114,2
Wohnfläche (1000 m²)	127,4	102,3	+ 24,5	480,3	371,9	+ 29,1
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	39,7	43,4	- 8,5	187,0	150,6	+ 24,2
darunter im Fertigteilbau	2,0	2,3	- 13,0	8,9	9,7	- 8,2
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	87,8	58,9	+ 49,1	293,4	221,4	+ 32,5
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	52,7	17,9	+ 194,4	162,8	81,9	+ 98,8
Wohnräume	4 973	4 023	+ 23,6	19 446	15 112	+ 28,7
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	1 634	1 821	- 10,3	7 729	6 165	+ 25,4
darunter im Fertigteilbau	85	103	- 17,5	371	429	- 13,5
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	3 339	2 202	+ 51,6	11 717	8 947	+ 31,0
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	1 907	642	+ 197,0	6 328	3 244	+ 95,1

Hinweis:

Mit Artikel 4 des *Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft* vom 22. August 2006 (BGBl. I, Seite 1970) wurde das Hochbaustatistikgesetz geändert. Danach wird die Erhebung über Baufertigstellungen nur noch jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautätigkeit@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 2: Nichtwohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	4. Vierteljahr 2011	4. Vierteljahr 2010	Veränderung in %	1. bis 4. Vierteljahr		
				2011	2010	Veränderung in %
Nichtwohngebäude	35	35	+ 0,0	89	141	- 36,9
und zwar						
Fertigteilgebäude	12	13	- 7,7	24	42	- 42,9
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	7	+ 42,9	17	27	- 37,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	18	+ 5,6	50	67	- 25,4
Rauminhalt (1 000 m³)	491	407	+ 20,6	976	1 822	- 46,4
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	239	124	+ 92,7	389	205	+ 89,8
Büro- und Verwaltungsgebäuden	151	129	+ 17,1	191	304	- 37,2
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	273	131	+ 108,4	661	1 144	- 42,2
Nutzfläche ohne Wohnfläche (1 000 m²)	84,6	67,5	+ 25,3	154,6	284,1	- 45,6
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	36,1	25,6	+ 41,0	51,1	41,6	+ 22,8
Büro- und Verwaltungsgebäuden	32,7	23,4	+ 39,7	43,0	57,4	- 25,1
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	35,5	24,3	+ 46,1	85,1	154,9	- 45,1
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	84,9	100,3	- 15,4	149,6	312,7	- 52,2
und zwar für						
Fertigteilgebäude	31,6	15,7	+ 101,3	38,0	36,3	+ 4,7
Büro- und Verwaltungsgebäude	.	49,2	- 16,3	59,6	93,4	- 36,2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	31,7	11,8	+ 168,6	59,4	120,3	- 50,6
Wohnungen	11	21	- 47,6	15	38	- 60,5
Wohnfläche (1 000 m²)	1,0	1,5	- 33,3	1,4	3,5	- 60,0

Tabelle 3: Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hamburg

– Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden –

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	4. Vierteljahr 2011	4. Vierteljahr 2010	Veränderung in %	1. bis 4. Vierteljahr		
				2011	2010	Veränderung in %
Wohnungen errichtet im / in						
Wohnbau (Neubau)	1 269	1 014	+ 25,1	4 747	3 679	+ 29,0
Nichtwohnbau (Neubau)	11	21	- 47,6	15	38	- 60,5
bestehenden Gebäuden	83	103	- 19,4	299	412	- 27,4
Insgesamt	1 363	1 138	+ 19,8	5 061	4 129	+ 22,6
darunter für Unternehmen	946	640	+ 47,8	3 320	2 617	+ 26,9
Private Haushalte	400	334	+ 19,8	1 366	1 339	+ 2,0
Wohnfläche (1 000 m²)	142,7	115,8	+ 23,2	527,6	425,5	+ 24,0
Wohnräume	5 514	4 521	+ 22,0	21 230	17 001	+ 24,9

X = Nachweis nicht sinnvoll

Erläuterungen:

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

Wohneinheit/Wohnungen

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zügängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

Zeichen und Abkürzungen

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden